

Jahres-Bericht

der

Sektion Prag

des

Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

über das

Vereinsjahr 1906.



P R A G.

K. u. k. Hofbuchdruckerei A. Haase. — Selbstverlag.

➤ Zur gefälligen Beachtung! ➤

Die P. T. Mitglieder werden ersucht, allfällige **Wohnungsänderungen** dem Sektions-Obmann, Prag, Kleinseitner Ring Nr. 271, stets möglichst bald zur Kenntnis zu bringen, damit die Zustellung der Publikationen keine Verzögerung erleide. Hierbei wird bemerkt, daß bloße Titulatur-Änderungen seitens der Versandstelle der „Mitteilungen“ erst bei Neudruck der Adreßschleifen-Bögen berücksichtigt werden können.

Reklamationen und sonstige Zuschriften der Mitglieder sind **ausschließlich an die Sektionsleitung zu richten**, nachdem der Zentral-Ausschuß direkte Mitteilungen der Mitglieder bei dem Stande von über 70.000 unmöglich berücksichtigen kann.

Anmeldungen neuer Mitglieder können zu jeder Zeit beim Sektions-Obmann veranlaßt werden und erhalten diejenigen Mitglieder, welche während des Jahres eintreten, die seit 1. Jänner erschienenen „Mitteilungen“ nachgeliefert.

Austrittserklärungen sind bis längstens 1. November bei der Sektionsleitung anzuzeigen, nach welcher Zeit selbe **unter keiner Bedingung** berücksichtigt werden können, da mit Ende November die Mitglieder-Anzahl für das nächste Jahr festgestellt und die Adreßschleifen für den Versand der Publikationen auf unsere Kosten in Druck gelegt werden.

Etwaige Klagen über Führer, Träger, Führeraspiranten, Gastwirte, Unterkünfte, Wege, Hütten etc. sind an die Sektionsleitung zu richten.

Wir bitten um gefl. Angabe von gemachten Hochtouren und Reisen, da es hiedurch anderen Mitgliedern ermöglicht wird, sich über die betreffenden Gegenden event. Auskunft zu verschaffen.

Die behufs Erlangung gewisser Vorteile vorgeschriebene Stempelung der mit der Photographie versehenen Mitgliedkarte geschieht beim Sektions-Obmann oder beim Sektions-Kassier Herrn Franz Walenta, Prag II., Heuwagsplatz 9.

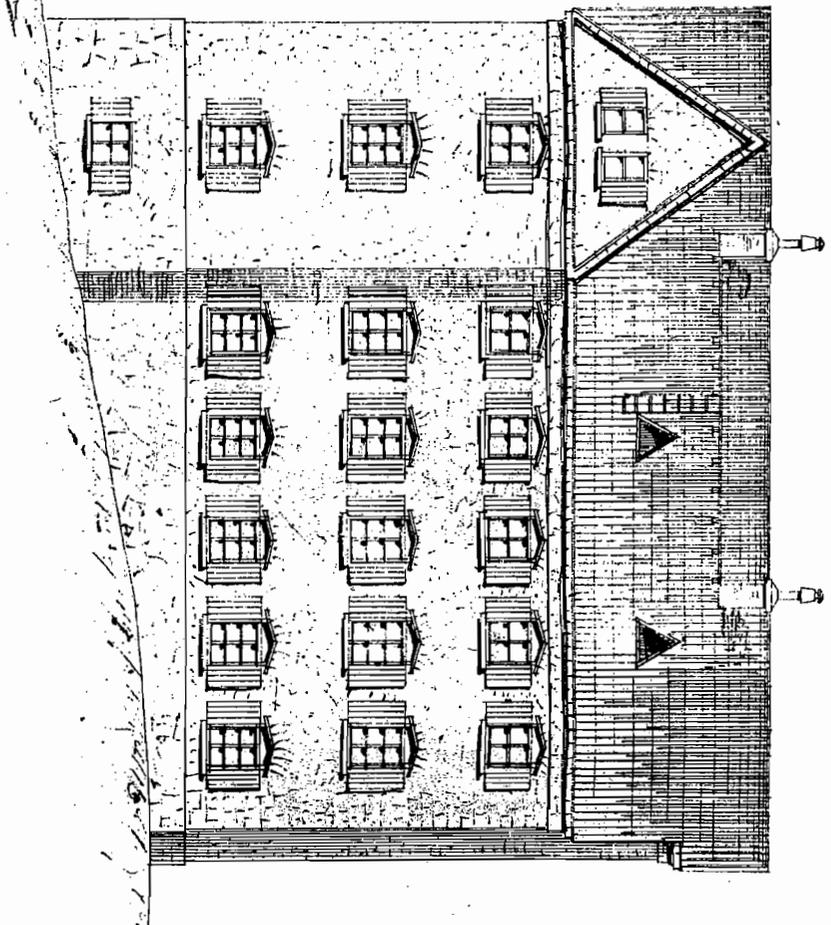
Vereinsabzeichen sind vom Sektions-Kassier um den Preis von 1 Krone, silberne Miniatur-Abzeichen für das Knopfloch zu K 1.30 und solche als Kravatten-Nadel zu K 1.20 per Stück zu beziehen.

Die Sektionsbibliothek befindet sich bei Herrn Vinzenz Buschek, Smichow, Königstraße 1051, 46 neu, wohin sich auch die auswärtigen Mitglieder behufs Entlehnung von Büchern wenden wollen.

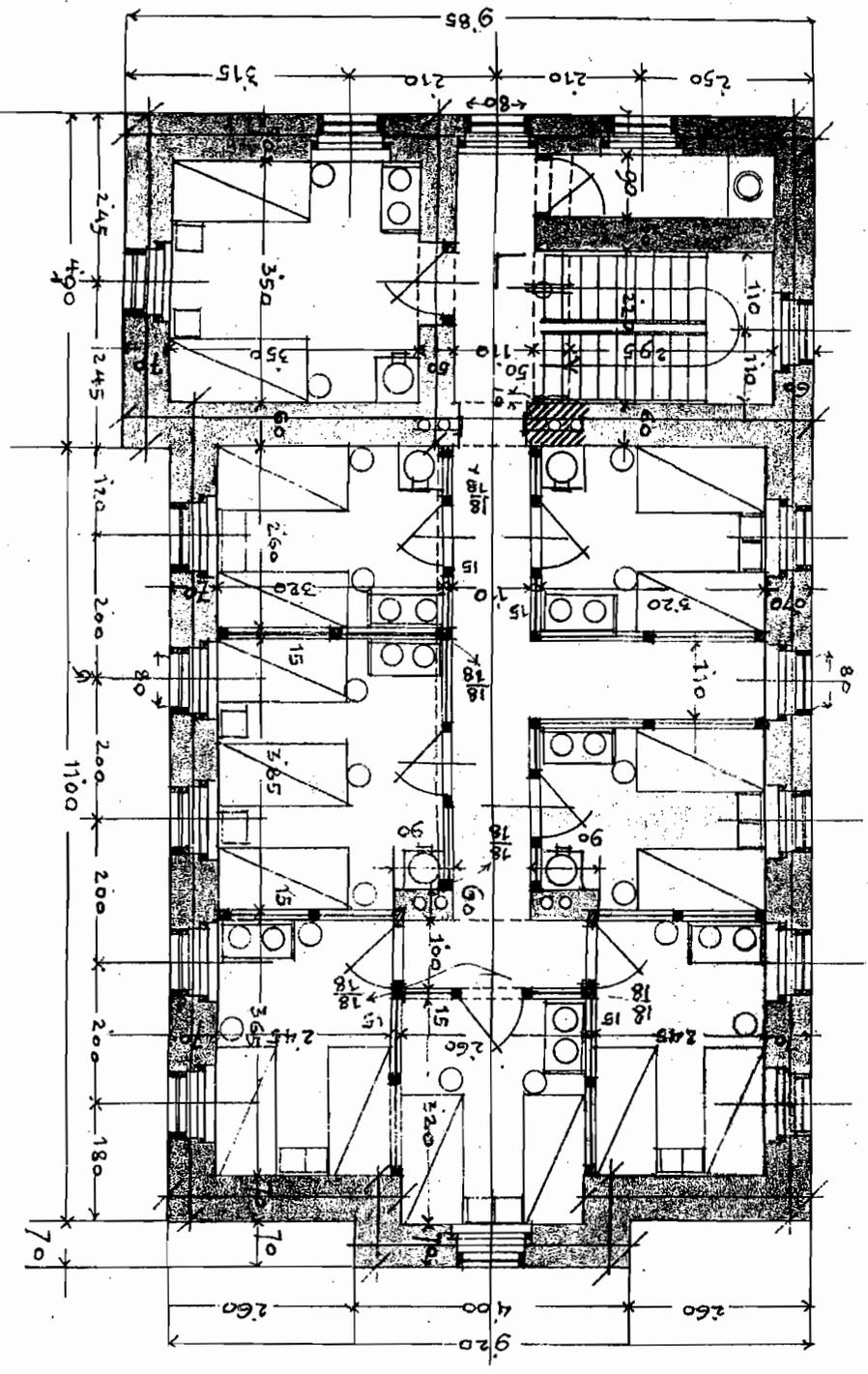
Das für Rechnung des D. u. Ö. Alpenvereins vom Zentral-Ausschuß herausgegebene hochinteressante Werk: „Die Erschließung der Ostalpen“ kann durch die Sektion um den Preis von K 28.80 broschiert, K 36.— elegant gebunden, bezogen werden.

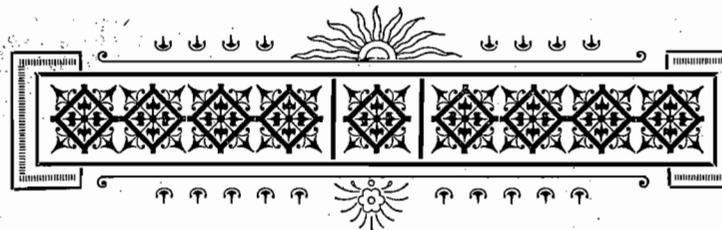
Ebenfalls das vom D. u. Ö. Alpenverein herausgegebene künstlerisch ausgeführte Werk „Atlas der Alpenflora“. Der Preis des ganzen Werkes ist K 36.—, gebunden K 46.—. Zu diesem ist ein als unentbehrliches Handbuch dienender Textband zum Preise von K 6.— erschienen. Bestellungen sind unter gleichzeitiger Ein-sendung des Betrages an den Sektions-Obmann zu richten.

Schlafhaus zur Payerhütte (3020 m) am Ortler.



Grundriss: Parterre, I. und II. Stock.





Wie wir bereits am Schlusse unseres letzten Jahresberichtes andeuteten, war die der Sektion gegönnte Ruhepause nur von kurzer Dauer. Dieselbe sah sich bereits am Beginne des abgelaufenen Jahres unausweichlich gezwungen, einem neuen Projekte, dem großartigsten seit ihrem 37jährigen Bestande, energisch näher zu treten; es ist dies die absolut nicht mehr aufzuschiebende Vergrößerung der Payer-Hütte am Ortler, über die wir im weiteren Verlaufe eingehend berichten werden.

Angesichts dieser unserer erhöhten Tätigkeit ist es außerordentlich erfreulich und ermutigend für uns, eine konstant steigende Entwicklung unseres Mitgliederstandes während der letzten Jahre konstatieren zu können und glauben wir nicht fehl zu gehen, wenn wir daraus den Schluß ziehen, daß das Verständnis für unsere Tätigkeit in immer weitere Kreise dringt.

Am Schlusse des Jahres 1905 gehörten der Sektion 474 Mitglieder an; während des Jahres 1906 sind 71 neue Mitglieder beigetreten, dagegen 23 ausgeschieden, so daß sich am Schlusse des Jahres ein Stand von 522, also ein Plus von 48 Mitgliedern ergibt.

Leider wurden der Sektion 5 langjährige Mitglieder durch den Tod entrissen und zwar die Herren: Wilh. Mitter, Großhändler in Tetschen; k. k. Oberstabsarzt Dr. Ant. Woříšek in Wien, ein begeisterter Alpinist, der insbesondere in den Dolomiten viele der schwierigsten Touren ausgeführt hat; L. P. Dietz, Fabrikant in Prag; W. B. Stadler in Wien und JUDr. Eduard Rosenbacher, Advokat in Prag. Die Sektion wird denselben stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Außer 10 Ausschußsitzungen fanden 5 Monatsversammlungen statt und zwar:

Am 25. Jänner: Generalversammlung.

Am 1. März: Vortrag des Herrn Direktor Otto Hlouschek: „Wanderungen in Tirol und der Schweiz“ (mit Lichtbildern).

Am 29. März: Vortrag des Herrn Dr. Karl Blodig aus Bregenz: „Die Aiguille Blanche de Pétéret 4108 m“ (mit Lichtbildern).

Am 25. Oktober: Vortrag des Herrn Dr. Mühlstädt aus Leipzig: „Vom Zillertal zur Adria, Winterbilder aus den Bergen. Ostern in Abbazia“ (mit Lichtbildern).

Am 29. November: „Vortrag des Herrn k. k. Univ.-Prof. Dr. G. R. Beck von Managetta: „Etwas über unsere Alpenblumen“ (mit Lichtbildern).

An die äußerst gediegenen Vorträge schlossen sich musikalische, deklamatorische und humoristische Darbietungen an, so daß sich diese Abende äußerst genußreich gestalteten. Dies letztere hat die Sektion insbesondere dem vorzüglichen Arrangement und den vielen Bemühungen des Herrn Josef Müller zu verdanken.

Ebenso gewährten die mit Recht beliebten donnerstägigen Kegelabende nicht nur angenehme Unterhaltung, sondern auch einen ansehnlichen Beitrag zur Bestreitung der Saalmiete.

Die Ausschußsitzungen wurden in allererster Reihe durch die Tätigkeit auf dem Gebiete des

Hüttenwesens

in Anspruch genommen.

Die im Juli des verflossenen Jahres erfolgte Eröffnung der Vinschgauer Bahn, welche die Strecke Meran—Mals in zirka 1½ Stunden durchfährt, brachte, wie zu erwarten war, eine bedeutende Steigerung des Fremdenverkehrs der Ortlergruppe und somit auch der der Sektion Prag gehörigen Payer-Hütte. Schon in den letzten Jahren stieg der Besuch dieser Hütte immer mehr, so daß sich dieselbe als absolut unzureichend erwies und wir uns der Notwendigkeit einer entsprechenden Vergrößerung nicht länger verschließen konnten. So hat der Ausschuß nach langen, erschöpfenden Beratungen und Berechnungen der Kosten, sowie des zu erwartenden Ertragnisses beschlossen, auf dem in unmittelbarer Nähe der Payer-Hütte befindlichen Felskopfe ein zweistöckiges Schlafhaus zu erbauen. Der nötige ebene Platz für das Gebäude muß durch Abtragen des oberen Teiles dieses Felskopfes geschaffen werden. Das hierbei gewonnene Steinmaterial wird zum Baue des Hauses verwendet. Der entsprechende Grund nebst einem Streifen für eine neue Weganlage bis zum Tabaretta-Joch wurde seitens der Sektion vom k. k. Ärar auf 20 Jahre gepachtet und der Pachtzins hierfür im vorhinein erlegt.

Der Neubau wird aus einem Erdgeschoß und 2 Stockwerken nebst einem geräumigen Dachbodenraum bestehen und 25 Zimmer mit 53 Betten enthalten. Die beigeschlossene Zeichnung zeigt die Einteilung eines Stockwerkes und die Außenansicht des Gebäudes. Im Dachbodenraum werden Pritschenlager für 30—40 Per-

sonen errichtet, so daß das Schlafhaus für 80—90 Personen genügenden Raum bieten wird. Nachdem für einen noch größeren Besuch der Payer-Hütte auch das bisherige Speisezimmer nicht genügt, so wird an dieses, soweit es das Terrain der alten Hütte zuläßt, ein Anbau errichtet werden, wodurch das Speisezimmer an Größe verdoppelt wird und der Dachboden dieses Anbaues noch als Schlafraum mit 5 Betten eingerichtet werden kann. Dieser Anbau wurde bereits während der verflossenen Saison in Angriff genommen und im Rohbau zum größten Teil vollendet. Die Fertigstellung wird vor der nächsten Saison erfolgen. Dieser Anbau wird einstweilen mit der Hütte selbst innen nicht verbunden, erhält einen Eingang von außen und wird während des Baues des neuen Schlafhauses den Arbeitern als Unterkunft dienen. Hiedurch wird die Errichtung einer separaten Arbeiterhütte erspart und für die alte Hütte eine ansehnliche Vergrößerung geschaffen. Nach der Vollendung des Schlafhauses wird dieser Anbau innen durch eine Tür mit der alten Hütte verbunden, und der so gewonnene Raum als zweites Speisezimmer eingerichtet werden.

Daß ein so großer, über 3000 m hoch in der Gletscherregion gelegener Bau einen sehr bedeutenden Kostenaufwand erfordert, ist selbstverständlich; doch ist derselbe, dank der tatkräftigen Mithilfe des Zentral-Ausschusses und unserer geschätzten Mitglieder schon jetzt zum größten Teile gesichert. Steht erst der stolze Bau in seiner Vollendung da, dann wird die Sektion mit großer Befriedigung zu ihrer neuesten Schöpfung, dem größten alpinen Unterkunftsbaue in einer Höhe von mehr als 3000 m, aufblicken können.

Um den Transport des Materials zum Bauplatze zu erleichtern und zu verbilligen, wurde der Fußsteig von Trafoi bis zur Payer-Hütte bedeutend erbreitert und an steilen Stellen umgelegt, so daß das zum Baue nötige Material auf Tragtieren bis zum Bauplatze gebracht werden kann.

Die erforderlichen Pläne sowohl zum neuen Schlafhause, als auch zum Anbaue an die Payer-Hütte, sowie die bezügliche Baubeschreibung und die Entwürfe zur Kostenberechnung wurden nach eingehenden Beratungen mit dem Sektionsobmannen von Herrn Ingenieur Stefan Volz ausgearbeitet. Die Pläne berücksichtigen alle Eventualitäten und ermöglichen in gerader Weise die größtmögliche Ausnützung des Raumes und ist die Sektion Herrn Ingenieur Volz für die ausgezeichnete Lösung des so wichtigen und schwierigen Problems zu großem Danke verpflichtet. Herr Ing. Volz hat nicht die Mühe gescheut, im verflossenen Sommer an Ort und Stelle alle nötigen Vermessungen und insbesondere die Aufnahme des ganzen Terrains als Grundlage der nötigen Absprengungsarbeiten durchzuführen. Überdies nahm derselbe an den Verhandlungen des Sektionsobmanns mit den Baumeistern teil und stand ihm mit seiner reichen Erfahrung und seinem fachmännischen Rate zur Seite.

Nach eingehenden persönlichen Verhandlungen wurde der Bau dem Baumeister Ant. Stecher in Prad übertragen und zwar

die Maurer-, Zimmermanns-, Tischler-, Schlosser-, Glaser- und sonstige Arbeiten des Schlafhauses laut Bauvertrag um die Summe von	K 61.000.—
die Arbeiten des Anbaues an die Payer-Hütte um	7.000.—
die Abspregungs- bzw. Abtragungsarbeiten wurden nach Tagschichten vergeben und werden einen Aufwand von zirka	8.000.—
erfordern.	
Hiezu kommen noch die Kosten für die Einrichtung der Schlafzimmer und Dachbodenräume	15.300.—
Für die Einrichtung des neuen Speisezimmers im Anbau der alten Hütte	2.000.—
Ferner Herstellung einer Terrasse	1.800.—
Bau eines Mulistalles und einer Waschküche	3.000.—
Errichtung einer Blitzableiter-Anlage	800.—
so daß sich die ganzen Kosten, unter Zurechnung von	1.100.—
für unvorhergesehene Auslagen, zusammen auf	K 100.000.—
belaufen werden.	

Behufs Bedeckung dieser bedeutenden Kosten hat die Sektion eine Aktion eingeleitet, welche, dank den hiebei beteiligten Faktoren, bisher ein überaus günstiges Resultat aufweist. Die Opferwilligkeit unserer geschätzten Mitglieder, die sich bisher bei jedem Anlasse, ganz besonders aber beim Baue der schönsten und wohllichsten aller Touristenhütten — der Neuen Prager Hütte am Venediger — glänzend bewährt hat, gab dem Ausschusse den Mut, neuerdings an die Sektionsgenossen und Gönner der alpinen Sache heranzutreten. Zu diesem Zwecke wurde ein Finanz-Komitee, bestehend aus den Herren: Direktor Gustav Rulf, Oberbeamter der Böhm. Unionbank Julius Ginzler, JUDr. August Müller und MUDr. Friedr. Bunzel gewählt und beschlossen, eine mit $4\frac{1}{2}\%$ verzinliche, innerhalb 8 bis 10 Jahren rückzahlbare Anleihe aufzunehmen, deren Durchführung die Böhm. Unionbank, Prag, Graben, in bereitwilligster Weise übernommen hat. Über jedes Darlehen wird ein gesetzmäßig ausgestellter, auf den Namen lautender Schuldschein ausgefolgt und auf demselben die nach Schluß eines jeden Jahres zu erhebenden Zinsen, sowie die ein Jahr nach der Eröffnung des neuerbauten Schlafhauses beginnenden Rückzahlungen des Kapitals vorgemerkt. Die Rückzahlung erfolgt, wie bereits erwähnt, in 8 bis 10 Jahren, so daß jedesmal zirka 10% des Kapitals nebst den jeweiligen $4\frac{1}{2}\%$ Zinsen zurückerstattet werden.

Den eifrigen Bemühungen des Finanz-Komitees gelang es, in verhältnismäßig kurzer Zeit ein Ergebnis zu erzielen, das alle Erwartungen weit übertraf. Es wurden bisher gezeichnet und auch bereits bei der Böhm. Unionbank eingezahlt: je 1 Darlehen zu 10.000 und 5000 K, je 2 Darlehen zu 3000 und 300 K, je 4 Darlehen zu 2000, 1500 und 200 K, 16 Darlehen zu 1000 K und 8 Darlehen zu 500 K, zusammen 56.400 K. Dieses hocherfreuliche Er-

gebnis wurde durch Zeichnung im engsten Kreis erzielt und gebührt dem rührigen Finanz-Komitee für seine erfolgreiche Tätigkeit und für die mit dieser Angelegenheit verbundene eifrige Mühewaltung der wärmste Dank der Sektion.

Auch dem verehrl. Zentral-Ausschusse des D. u. Ö. Alpenvereins ist die Sektion Prag zu großem Danke verpflichtet. Derselbe hat, in Anbetracht der unumgänglichen Notwendigkeit dieses Baues, der Sektion ein unverzinsliches Darlehen im Betrage von 10.000 Mk. gewährt und überdies eine Subvention von 4000 Mk. für den Anbau an die alte Hütte, sowie 2—3 jährliche Subventionen zu 4000 Mk. für das neue Schlafhaus, vorbehaltlich der Genehmigung seitens der Generalversammlung, in Aussicht gestellt. Die 1. Subvention und zwar für den Anbau ist bereits genehmigt und gelangt im Jahre 1907 zur Auszahlung.

Unter Berücksichtigung vorstehender Beträge verbleibt noch ein Betrag von zirka 13.000 K zu decken und hofft die Sektion, daß, einerseits die gute Verzinsung der Anleihe, andererseits die bei allen gleichen früheren Anlässen bewährte Pünktlichkeit der Sektion, noch weitere Kreise unserer Vereinsgenossen zur materiellen Förderung unseres Unternehmens bestimmen wird.

Insbesondere ist es die innere Einrichtung der 25 Schlafzimmer im neuen Bau, sowie des neu zu errichtenden Speisezimmers und des Schlafrumes im Anbaue an die alte Hütte, für welche die Sektion der weiteren Unterstützung seitens der geehrten Mitglieder dringend bedarf. Es wird auch hier, wie dies bei der Neuen Prager Hütte mit bestem Erfolg durchgeführt wurde, die Einrichtung getroffen werden, daß gegen Erlag von 400 K ein Zimmer nach dem edlen Spender benannt und dessen Namen für alle Zeiten sichtbar tragen wird. Erfreulicherweise sind bereits 5 Anmeldungen für Zimmer-Stiftungen eingelangt und es steht zu erwarten, daß das lebhafteste Interesse, welches sich gegenwärtig in den Kreisen der Gesellschaft um die alpine Sache kundgibt, noch so manchen Gönner unserer Sektion veranlassen wird, derselben, hilfreiche Hand zu bieten zu einem Werke, welches, trotz der bedeutenden Höhenlage, in seiner imponierenden Größe und praktischen Einteilung, sowie durch zweckmäßige und behagliche Einrichtung, zu den hervorragendsten alpinen Bauten zählen und der Sektion Prag zum Ruhme gereichen wird. Dieser neue Bau soll ein ebensolcher Musterbau im äußersten Westen von Tirol werden, wie es die Neue Prager Hütte im Osten geworden ist.

Mit den Vorbereitungen zum Baue wurde seitens der Bau-firma bereits begonnen und insbesondere noch im verflossenen Sommer die Abtragung der Felskuppe, auf welcher das Schlafhaus erstehen soll, zum Teil durchgeführt. Auch die Errichtung des Anbaues an die Payer-Hütte, der während des Baues des Schlafhauses als Arbeiterhütte dienen soll, wurde in Angriff genommen und gedieh der Bau bis zum Dache. Sobald es im kommenden Frühjahr die Witterung gestattet, werden die Arbeiten fortgesetzt.

und sollte der Sommer günstige Witterung bringen, so dürfte das Schlafhaus noch im Jahre 1907 unter Dach kommen, so daß im Jahre 1908 die innere Ausgestaltung und Einrichtung durchgeführt werden und 1909 die Eröffnung erfolgen könnte.

Die Sektion Prag wird dann eine vorzügliche, sich stetig steigernde Einnahmsquelle für alle Zukunft gewonnen haben, die sie nicht nur in die Lage setzt, die Baukosten in wenigen Jahren zurückzuzahlen, sondern ihr auch später gestattet, alle ihre Institutionen bestens zu erhalten, dem zunehmenden Zuspruche entsprechend auszugestalten und alle ihre Wegbauten in Ordnung zu erhalten. So wird der Ertrag der Payer-Hütte der Sektion eine feste finanzielle Grundlage sichern, sie jeglicher finanziellen Sorgen überheben und ihre zielbewußte Tätigkeit und Aufopferung für die alpine Sache reichlich lohnen.

Bei der alten Payer-Hütte sind die im vorigen Jahr in Angriff genommenen Herstellungen beendet worden. Ferner wurde ein neuer großer Herd für die Küche angeschafft, was wiederum die Errichtung eines neuen Kamins nötig machte.

Außerdem wurden für das neue abgeteilte Schlafzimmer 1 Bett und 1 Waschtisch und für die Küche verschiedene Gegenstände angeschafft, ferner die Treppe zum Führerraum ausgebessert.

Der Besuch der Payer-Hütte war in der vergangenen Saison ein so starker, daß, wie bereits erwähnt wurde, ihre Unzulänglichkeit sich überaus fühlbar machte. Eine Entschädigung für die unbequeme Unterkunft hatten die Besucher in der, nach den vielfach eingelaufenen Berichten, geradezu vorzüglichen Verpflegung. Die jetzige Bewirtschafterin Fräulein Anna Rauth hat hiemit die beste Probe ihres Könnens abgelegt.

Auch die Neue Prager Hütte am Gr. Venediger erfreute sich einer regen Frequenz und waren die Besucher sowohl mit der Unterkunft als auch mit der Verpflegung sehr zufrieden. Leider wurde in die Hütte nach der Saison zweimal eingebrochen und erheblicher Schaden angerichtet. Über den ersten Einbruch wurde in den „Mitteilungen“ Nr. 20 v. 31. Oktober S. 253 ausführlich berichtet; beim zweiten Einbrüche handelte sich um 2 Handwerksburschen, die sowohl die Alte als auch die Neue Prager Hütte erbrachen und in beiden eine arge Verwüstung anrichteten, indem sie nicht nur die äußeren Türen, sondern in der Neuen Hütte auch viele innere Türen erbrachen und beschädigten. Die Gauner mußten sich längere Zeit in der Neuen Hütte aufgehalten haben, da nebst vielen leeren Weinflaschen 63 leere Konservenbüchsen in der Hütte herumlagen. Überdies wurden auch alle Schränke aufgebrochen und überall große Unordnung gemacht. Der Hüttenbewirtschafter beziffert den Schaden der erbrochenen Türen, Schlösser usw. auf zirka 130 K., den Schaden an verzehrtem Proviant auf zirka 220 K. Die Täter wurden in Gewahrsam genommen und sehen ihrer Aburteilung entgegen.

Für die Klara-Hütte wurde ein neuer Herd angeschafft. Auf Anregung des Zentralausschusses wurde, dem Beispiele der meisten Sektionen folgend, beschlossen, die Preise der Einzelbetten in den Hütten etwas zu erhöhen und es zahlen nunmehr die Mitglieder des D. u. Ö. Alpenvereins und deren Ehefrauen, mit den bezüglichen Legitimationen versehen, in der Payer-, Höller-, Neuen Prager und Klara-Hütte K. 2.50, in der Stüdl-Hütte K. 2.— per Bett; Mitglieder anderer alpiner Vereine, sowie Nichtmitglieder zahlen das Doppelte. Die immer größer werdenden Ansprüche auf Bequemlichkeit seitens der Alpenbesucher verursachen den Sektionen auch immer bedeutendere Ausgaben für die Hütten, so daß diese mäßige Erhöhung der Bettenpreise nicht unberechtigt erscheint. Die Preise für Pritschenlager, sowie die Eintrittsgebühren ohne Übernachtung bleiben unverändert; doch haben auch hier die ermäßigten Gebühren nur für Mitglieder des D. u. Ö. Alpenvereines und deren Ehefrauen Geltung.

Der Besuch unserer Hütten gestaltete sich in der vergangenen Saison sehr rege und ist nachstehende Frequenz zu verzeichnen:

Payer-	Hütte	2159	gegen	1565	im	Vorjahre
Höller-	"	264	"	250	"	"
Neue Prager	"	764	"	849	"	"
Klara-	"	115	"	108	"	"
Johannis-	"	119	"	104	"	"
Stüdl-	"	631	"	752	"	"
Hofmanns-	"	259	"	402	"	"

Zusammen 4311 gegen 4030 im Vorjahre.

In diesen Ziffern sind die Führer und Träger nicht mitgerechnet.

Die der Sektion gehörigen Wege erforderten umfangreiche kostspielige Verbesserungen.

Eine sehr wichtige Weganlage, welche insbesondere dem projektierten Baue des Schlafhauses bei der Payer-Hütte zugute kommen wird, wurde im verflossenen Jahre vollendet, nämlich das letzte Stück des Saumweges Trafoi—Payer-Hütte und zwar der Teil vom Tabaretta-Joch zur Hütte, so daß man jetzt von Trafoi bis zur Payer-Hütte reiten und säumen kann. Dieser $1\frac{1}{4}$ bis $1\frac{1}{2}$ m breite Weg ist auch für die Verproviantierung der Hütte von großer Wichtigkeit.

Nicht unverwähnt sei, daß auch von Sulden aus eine wesentliche Erleichterung des Aufstieges zur Payer-Hütte durch den Verschönerungsverein von Sulden geschaffen wurde, indem ein sehr bequemer, in sanften Serpentinien durch schattigen Wald angelegter Fußsteig hinter der alten Kirche fertiggestellt wurde. Derselbe überquert den Marltferner oberhalb der sog. Insel und führt in bequemen Windungen zum Tabaretta-Gasthaus unterhalb der Tabarettawände.

In der Venediger Gruppe mußte der Zugangsweg von der Neuen Prager Hütte zum Schlattengletscher umgelegt und höher zu dem sogenannten Niederen Zaun geführt werden.

Bekanntlich wird die Neue Prager Hütte neuerer Zeit sehr viel vom Habachtal aus besucht. Die Weganlage, welche diese Verbindung herzustellen hat, und zwar vom Kesseltörl zum Viltragen-Gletscher, war sehr verbesserungsbedürftig und wurde einer gründlichen Reparatur unterzogen, deren Vollendung für die nächste Saison in Aussicht genommen ist.

In der Glockner-Gruppe ist ebenfalls ein wichtiger Wegbau und zwar im Teischnitztal ausgeführt worden. Für jene Touristen, die vom Stubachtal über den Kaiser Tauern kommend, zur Stüdl-Hütte gelangen wollen, war es sehr zeitraubend und mühevoll bis nach Kals hinabzusteigen, um dann wiederum durch das lange Ködnitztal emporzusteigen. Von nun an wird dies vermieden und ein ganzer Reisetag erspart werden, wenn man vom Tauerntal vor der sogenannten Stiege in das Teischnitztal einlenkt und direkt zur Stüdl-Hütte emporsteigt. Man wird so noch am selben Tage die Stüdl-Hütte erreichen, während man bisher nach Kals hinab, dort übernachten mußte und erst am anderen Tage zur Stüdl-Hütte gelangen konnte. Man kann aber auch von Kals aus auf diesem neuen Wege statt durch das Ködnitztal, durch das Teischnitztal in kürzerer Zeit bei bequemerem und viel gleichmäßigerem Anstieg zur Stüdl-Hütte gelangen und präsentiert sich der malerische Aufbau des Glockners und der Glocknerwand vom Teischnitztal noch schöner als vom Ködnitztal aus.

Um auch von letzterem den Anstieg zur Stüdl-Hütte abzukürzen, war die Erbreiterung eines bereits bestehenden Steiges unterhalb der Freiwand bis zur Einmündung in den bestehenden Weg projektiert; doch wurde diese Wegverbesserung seitens der Gemeinde Kals aus parteilichen Rücksichten nicht bewilligt. Diese Ablehnung muß seitens der Sektion Prag und ihres Obmannes als ein grober Undank aufgefaßt werden, für die großen Opfer, die seit Dezennien für die Glocknergruppe gebracht wurden und denen allein dieses Gebiet einen solchen Aufschwung des Fremdenverkehrs zu verdanken hat. Auch hier zeigt sich die tief bedauerliche Erscheinung, daß die uneigennütigen Bestrebungen unseres Vereines seitens der Alpenbevölkerung nicht immer und überall die richtige Würdigung und Unterstützung finden!

Die Ausbesserung des Stüdl-Weges, der die direkte Anstiegsroute zum Großglockner über den Luise-Grat bildet, wurde gänzlich beendet.

Die von der Sektion projektierte Anlage eines neuen Höhenweges in der Ötztaler Gebirgs-Gruppe vom Bildstöcklloch zum Hôtel „zur Schönen Aussicht“ unterhalb des Schwemmers wurde begangen und markiert. Im kommenden Sommer wird ein Teil dieses Weges, falls uns der Zentralausschuß hierfür die erforderlichen Mittel bewilligt, zur Durchführung gelangen.

Der Weg von Kals zur Stüdl-Hütte wurde frisch markiert und mit 3 Wegweisertafeln versehen. Außerdem wurden im Glocknergebiet 6 Wegweisertafeln erneuert.

Auf den Stationen der neuen Vinschgauer Bahn: Mals und Schludérns wurden, mit Bewilligung der Bahnverwaltung, je eine Reklamtafel für die Höller-Hütte aufgestellt.

Auch dem **Führerwesen** wurde die nötige Sorgfalt gewidmet, doch erutete die Sektion für alle ihre Mühe und Aufopferung schönen Undank seitens der Führer im Ortler-Gebiete. Wie bereits wiederholt berichtet wurde, machten die Führer dieses Gebietes der Sektion, welche, als aufsichtführende Sektion, im Vereine mit der Führer-Kommission des D. u. Ö. Alpenvereines neue Führertarife für die Ortler-Gruppe auszuarbeiten hatte, große Schwierigkeiten, indem sie für gewisse Touren ganz ungebührlich hohe Tarifsätze verlangten. Nachdem trotz wiederholten Verhandlungen eine vollständige Einigung nicht zu erzielen war, ließ der Zentral-Ausschuß die nunmehr fertigen und behördlich bestätigten Tarife in Druck legen, um dieselben an die Führer und Träger der ganzen Ortlergruppe zu verteilen. Diese neuen Tarife sind viel günstiger für die Führer als die alten, ferner viel vollständiger und klarer, wodurch jegliche Meinungsverschiedenheiten vermieden werden. Die Führer der kleineren Stationen des Vinschgaues erhoben keinen Anstand gegen den neuen Tarif. Anders gestaltete sich jedoch die Sache in Sölden, dem Hauptorte dieses Gebietes. Als der Sektionsobmann mit dem Führerreferenten Herrn Dr. Friedr. Bunzel dortselbst erschien, um eine Inspizierung dieser Führerschaft vorzunehmen, wurde den beiden Funktionären durch den Führer-Obmann bedeutet, daß sowohl die Söldner, als auch die Trafoier und die meisten Gomagoier Führer den neuen Tarif unter keiner Bedingung annehmen. Trotz energischer Zurechtweisung seitens der Funktionäre beharrten die Führer auf ihrem Standpunkt. Die Führer begnügten sich jedoch nicht mit der Ablehnung gegenüber der Sektion, sondern brachten einen Rekurs bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Schlanders (welche als Aufsichtsbehörde dieses Gebietes diesen Tarif selbst bestätigt hatte!) ein und als dieser Rekurs zurückgewiesen wurde, wandten sich die Führer sogar an die k. k. Statthalterei in Innsbruck mit dem Bemerken, daß sie lieber die Führerbücher zurücklegen als den neuen Tarif anerkennen würden.

Doch auch hier wurden die Führer abgewiesen und zwar mit nachstehender Begründung:

„Nach § 14 der Bergführerordnung vom 7. Juli 1892, LGB. Nr. 14, erscheint zur Festsetzung der Bergführertarife die k. k. Bezirkshauptmannschaft nach Einvernehmung des zuständigen alpinen Vereines berufen. Eine Einvernehmung der Führerschaft ist in der Bergführerordnung nicht vorgesehen, noch viel weniger ist die Gültigkeit eines neuen Tarifs von der Annahme desselben durch die Führer abhängig. Das von der Führerschaft in der Ein-

gabe vom 27. Juli 1906 gestellte Begehren, von der Einführung eines neuen Tarifs abzusehen und den alten Tarif in Kraft zu belassen, beruht daher auf einem Verkennen der Sachlage, denn zu dieser Zeit stand der von der Bezirkshauptmannschaft unter 9. Juni 1906 nach dem Antrage des Zentralausschusses des D. u. Ö. Alpenvereins erlassene neue Tarif ja bereits in Kraft. Dieser neue Tarif allein hat heute behördliche Gültigkeit, ganz einerlei, wie sich die Führerschaft zu demselben stellt. Es handelt sich daher nicht mehr um die Frage, ob dieser neue Tarif eingeführt worden soll oder nicht, denn er ist bereits von der zuständigen Behörde rechtsförmlich erlassen und in Kraft.“

Es wird nun Sache der k. k. Bezirkshauptmannschaft sein, die Führerschaft von Sulden und Trafoi, bei welcher sich ein geradezu unbotmäßiger Geist regt, im Bedarfsfalle mit der vollen Autorität der Behörde in ihre Schranken zu weisen.

Nun wird es sich zeigen, ob die widerspenstigen Ortler-Führer ihre großsprecherischen Worte wahr machen und sich entschließen werden, einen Beruf, der ihnen jedes Jahr binnen wenigen Wochen einen geradezu glänzenden Verdienst bringt, aufzugeben.

Behördliche Konzession als Träger erhielten: Jos. Kuitner, Joh. Jos. Reinstadler, Wilh. Reinstadler und Christian Zischg in Sulden, Gabriel Angerer und Josef Pinggera in Gomagoi, Ant. Muther in Laas und Joh. Pichler in Praegraten.

Das Aspiranten-Abzeichen und Buch erhielten: Julius Reinstadler und Peter Zischg in Sulden.

Über Vorschlag der Sektion erhielten folgende Aspiranten die behördliche Autorisation als Führer: Engelbert Kössler und Alois Schöpf jun. in Sulden, Anton Weisenhorn in Matsch, Anton Gruber in Schlanders, Anton Presslaber und Anton Steiner in W.-Matrei, Peter Schneider und Stefan Schnell in Kals.

Führerkurse besuchten aus unseren Gebieten: Benedikt Pfeiffer, Josef Zischg, Alois Reinstadler, Julius Reinstadler, Martin Zischg, Peter Zischg und Rudolf Pinggera in Sulden, Ant. Gruber in Schlanders und Anton Weisenhorn in Matsch.

Pensioniert wurden die alten Führer: Math. Fahrner und Alois Theiner in Prad und Simon Reinstadler in Sulden.

Als Krankheitsunterstützung aus der Führer-Versorgungskasse erhielt der Führer Paul Schnell in Kals 50 Mark.

Gestorben sind die ausgezeichneten, bewährten Führer Andreas Kerer und Peter Unterberger, ferner der alte pensionierte Führer Peter Groder, sämtlich in Kals.

32 alte, für den Führerberuf nicht mehr taugliche Führer aus unserem Gebiet, sowie 3 Witwen nach Führern erhielten aus der Führer-Versorgungskasse Pensionen.

Ein gewesenes Mitglied spendete der Sektion die Jahrgänge 1881—1900 der „Zeitschrift“, welche der Bibliothek des Praegratner Führervereins geschenkt wurden.

Die Generalversammlung des D. u. Ö. Alpenvereins in Leipzig bewilligte der Sektion die angesuchte Subvention von 2500 Mk. für die Erbreiterung des Weges von Trafoi zur Payer-Hütte und 4000 Mk. als Beitrag für den zu errichtenden Anbau an die Payer-Hütte, wofür sich die Sektion zu großem Danke verpflichtet fühlt.

An verschiedenen Spenden sind der Sektion zugekommen:

1 gezogener Anteilschein der Höller-Hütte = 26 K von Herrn Ing. Gust. Mehwald in Königshof;

1 gezogener Anteilschein der Höller-Hütte = 26 K von Herrn Aug. Karwath in Karlsbad für die Trinkwasser-Leitung zur Höller-Hütte;

1 Spende von 10 K von Herrn Hugo Mann in Prag zu Gunsten der Payer-Hütte;

1 Spende von 100 K von Herrn JUDr. Fritz Kaufmann, Präsident der Advokatenkammer in Prag, zu Gunsten des zu bauenden Schlafhauses bei der Payer-Hütte.

Der Verlag der „Münchener Neuesten Nachrichten“ ließ während der Monate Juli—September das Blatt für die Payer-, Höller-, N. Prager und Stüdl-Hütte unentgeltlich zugehen, wofür wir hiemit herzlichst danken.

Für ein Baumbach-Denkmal in Meiningen spendete die Sektion 50 K.

An der Ausstellung der deutschen Vereine in Prag beteiligten wir uns mit photographischen Aufnahmen und Plänen unserer Hütten und außerdem mit einigen statistischen Tabellen, die ein interessantes Bild über die Bewegung der Mitgliedschaft, sowie die verschiedenen Leistungen der Sektion seit ihrem Bestande gaben. Um das Arrangement dieser Ausstellung und die statistischen Zusammenstellungen hat sich Herr MUDr. Friedrich Bunzel besonders verdient gemacht.

Wie in den Vorjahren, wurden auch diesmal in einigen Wirkungsgebieten der Sektion Weihnachtsbescherungen veranstaltet und arme Kinder mit Kleidungsstücken und Schulrequisiten beteiligt. Die zu diesem Zwecke eingeleitete Sammlung ergab die ansehnliche Summe von K 953.87 und wurden hieraus nachstehende Orte beteiligt:

Matsch (Öztaler Geb.-Gruppe) . . .	100 K
Praegraten (Venediger Gruppe) . . .	100 „
Virgen „ „ . . .	100 „
Windisch-Matrei „ „ . . .	100 „
Gand (Martelltal)	100 „
Prad (Ortler-Gruppe)	50 „

Der nach Abzug der Spesen für Drucksorten, Porti etc. erübrigende Rest verbleibt für die nächstjährige Weihnachtsbescherung und eventuelle anderweitige Unterstützungen in Reserve.

In allen genannten Orten wurden feierliche Bescherungen abgehalten und kamen der Sektion herzliche Dankschreiben zu. Allen edlen Spendern sei für die Förderung dieses humanen Zweckes hiemit innigst gedankt.

Infolge der Renitenz der Führer von Sulden und Trafoi in der Tarifangelegenheit, sowie der ungebührlichen Haltung der Kaiser Gemeinde in Angelegenheit der Wegherstellung zur Stüdl-Hütte hat die Sektion diesmal von der Veranstaltung einer Weihnachtsbescherung in diesen Orten abgesehen.

Die großen Verdienste, die sich unser geschätztes Mitglied, Herr Franz Höller, Stadtverordneter in Karlsbad, seit mehr als 25 Jahren um die Sektion und um die alpine Sache erworben hat, veranlaßten den Ausschuß, an die am 31. Jänner 1907 stattgefundene Generalversammlung der Sektion Prag den Antrag zu stellen, denselben zum Ehrenmitglied zu ernennen. Herr Franz Höller hat insbesondere für das Matscher Tal in der Öztaler Gebirgsgruppe und die dort errichtete ehemals Karlsbader, nunmehr Höller-Hütte, große Opfer gebracht, sorgte für geeignete Wegenanlagen in diesem Gebiete, widmete dem Führerwesen dortselbst stete Aufmerksamkeit und war nicht nur immer ein erfahrener und bereitwilliger Berater der Sektion, sondern auch ein wohlwollender Gönner und Wohltäter der dortigen Bevölkerung, wofür er von der Gemeinde Matsch zum Ehrenbürger ernannt wurde. Die angeregte wohlverdiente Ehrung seitens unserer Sektion wurde von der Versammlung einstimmig mit großem Beifall angenommen.

Von den von unseren Mitgliedern ausgeführten Touren sind uns nachstehende bekannt geworden:

Herr Wilh. R. v. Arlt in Salzburg: Skifahrten: Kolm—Kolmkahrspitz und zurück; Kolm—Bockhardtscharte—kleiner Silberpfennig und retour; Kolm—Saigurn—Rojacher-Hütte—Tramerscharte—Brettwand zwischen Trogereck und Sandtropf zum Südwestabhang des Stanziwurtenkopfes nach Mitten und Döllach. Heil. Blut—Trogalpe—Ederbrunn—oberer Leiterboden—Hohenwartscharte—zu Fuß zur Adlersruh und hinab Ködnitzkees—Mürztaler Steig—Stüdl-Hütte—Kals. Kals—Spöttling—Tauern—Dorfer Tal. Dorfer Tal—Kaiser Tauern—Rudolfs-Hütte—Schneiderau; zu Fuß: nach Uttendorf. Kolm—Saigurn—Durchgang—Seealpe—Mitterasten—Bucheiben. Kolm—Saigurn—Tramerscharte—Zirknitz—Döllach. Heil. Blut—Fleißwirth—Sandkopf und zurück. Heil. Blut—Glocknerhaus—Pasterzenkees—Hofmannsweg—Heil. Blut. Fleischwirthshaus—alter Pocher—klein Fleißkees—Sonnblick—Kolm Saigurn. Klettertour: Sonnblick—Nordwand ab Grieswies und wieder nach Alt-Kolm zurück.

„ JUDr. Richard Benisch in Budweis: Blumau—Tiers—Kölner-Hütte—Tschagerjoch—Vajolet-Hütte—Grasleiten-

-sarts Hütte—Bärenloch—Schlern—Seiser Alpe—Haßbeckschwaige—Pufels—St. Ulrich—Grödner Joch—Val Culea—Gamsscharte—Bamberger-Hütte—Boë—Val Lasties—Sellajoch—Langkofeljoch—Langkofelhütte—Confinboden—Sta. Christiana. Kals—Stüdl-Hütte—Adlersruhe—Großglockner—Hofmannsweg—Franz Josefs-Höhe—Hofmannshütte—Bockkarscharte—Hoher Gang—Mainzer Hütte—Ferleiten.

Herr JUDr. Beykowsky: Mayrhofen—Berliner Hütte—Schönbichlerhorn—Furtschlagelhaus—Dominikushütte—Pfitscher Joch—Landshuter Hütte—Kraxentrager—Brenner—Sterzing. Sterzing—Ridnauntal—Teplitzer Hütte—Becher-Haus—Sonklarspitze—Wilder Pfaff—Zuckerhütl—Windachtal—Sölden. Sölden—Vent—Saumoarhaus—Similaun—Schnalsertal—Meran.

„ MUDr. Friedr. Bunzel: Trafoi (Führerinspektion)—Payer-Hütte—Ortler-Hintergrat—Baeckman-Hütte—Sulden (Führerinspektion)—Düsseldorfer Hütte—Tschenglser Hochwand—Sulden—Payer-Hütte—Sulden—Rosinjoch—Sulden—Schlanders (Intervention bei der k. k. Behörde in Führerangelegenheiten). Mendel—Madonna di Campiglio—Bocca di Brenta—Rifugio a la Tosa. Cima Tosa—Crozzon—Campiglio—Mte Spinale—Rifugio Stoppani—Cima Grosté—Lago e Monte Nambino—Monte Vigo—Pradalago—Malga Siledria—Campiglio—Ponte alle Sarche—Tione—Arco—Riva—Ponale—Ledrosee Riva—Sirmione—Gardone—Riva—Trient—Pergine—Caldonazzo—Terze—Primiero—S. Martino di Castrozza—S. Martino—Campanile di Val di Roda (Traversierung)—Cima di Val di Roda—S. Martino—Malga—Cles—Colbricon—Rollepaß—S. Martino—Rifugio a la Rosetta—Rosettaß—Comellepaß—Comelleschlucht—Garès—Forno di Canale—Cencennighe—Allegheese—Caprile—Selva—Nuvolao alto—Cinque torri—Cortina—Tre Croci—Misurinasee—Paternsattel. Paternkofel—Dreizinnen-Hütte—Zsigmondi-Hütte—Fischleintal—Sexten—Sand in Taufers—Kasern—Birnlücken-Hütte—Dreiherrnspitze—Warnsdorfer Hütte—Krimmler Törl—Kürsinger Hütte—Groß Venediger—Neue Prager Hütte (Inspektion)—Habachscharte—Schwarzkopfscharte—Habachhütte—Bramberg—Zell a. See.

„ JUC. Rudolf Czizek: Zell a. See—Kaprun—Salzburger Hütte—Gaisstein—Kitzsteinhorn—Nordostgrat—Orgler Hütte—Mooserbodenhôtel—Münchnerhaus—Großes Wiesbachhorn—Wielingerscharte—Hinterer Bratschenkopf—Glockerin—Gruberscharte—Großer Bärenkopf—Keilscharte—Bockkaarkees—Bockkaarscharte—Oberster Pasterzenboden—Hofmannshütte—Kaiser Franz Josef Schutzhaus—Hofmannsweg—Erzherzog Johann-Hütte—Großglockner—Mürztalersteig—Stüdl-Hütte—Kals—Windisch-Matrei—Inner Gschloß—Neue Prager Hütte—Groß Venediger—Oberes

Sulzbachkees—Kürsinger Hütte—Krimmler Törl—Warnsdorfer Hütte—Krimmler Tauernhaus—Krimml—Krimmler Tauernhaus—Rainbachtal—Richter-Hütte—Rainbachkees—Reichenspitze—Kuchelmooskees—Plauener Hütte—Bärenbad Alpe—In der Au—Brandberg—Mairhofen—Roßhag—Breitlahner—Berliner Hütte—Schwarzenstein—Leipziger Hütte—Daimer-Hütte—Luttach—Sand in Taufers—Bruneck—Toblach—Schluderbach—Valfonda—Cristallojoch—Monte Cristallo—Tre Croci—Cortina—Landro—Tal der schwarzen Rienz—Paternsattel—Große Zinne—Dreizinnen-Hütte—Rienztal—Landro—Cortina—Pocol—Albergo Cinque Torri—Süd-Ost-Turm der Cinque Torri d'Avèrau—Nuvolau—Nuvolau-Sattel—Codalungatal—Colle Santa Lucia—Caprile—Rocca Pietore—Val di Sottoguda—Val Candiarei—Fedajapaß—Bambergerhaus—Marmolata—Westgrat—Marmolata Scharte—Contrinhaus—Campitello im Fassatal—Mazzin—Vajolettal—Gardeccia-Hütte—Vajolet-Hütte—Gartl—Rosengartenspitze—Vajolet-Hütte—Stabelerturm—Stabelerscharte—Winklerturm (beide traversiert)—Vajolet-Hütte—Grasleitenspaß—Grasleiten-Hütte—Grasleitenturm (Trepowkamin)—Grasleiten-Hütte—Bärenloch—Schlern—Schlernhäuser—Blumau—Bozen.

Herr JUDr. Hans Foser: Wildbad Gastein—Naßfeld (Erzherzogin Marie Valerie-Schutzhaus)—Riffelscharte—Wildbad—Gamskarkogel—Wildbad—Windisch—Matrei—Gschlöß—Prager Hütte—Hinterer Kesselkopf—W.-Matrei—Kals—Matreier Törl—Innichen—Fischleinboden—Drei-Zinnen-Hütte—Paternsattel—Misurina—Schluderbach—Toblach.

„ Adolf Fürth: St. Johann i. T.—Gruttner-Hütte—Karls Spitze—Fleischbachspitze—Gruttner-Hütte—Kopftörl—Stripsenjoch—Totenkirchl—Stripsenjoch—Steinererinne—St. Johann—Moserboden—Wiesbachhorn—Mainzer Hütte—Gastein—Sonnblick—Heiligenblut—Sexten—Dreischusterspitze—Imst—Mittelberg—Braunschweiger Hütte—Wildspitze—Vernagt-Hütte—Hochjoch—Hospitz—Weißkugel—Höllner-Hütte—Mals—Blumau—Weißlahnbad—Grasleiten-Hütte—Kesselkogel—Vajolett-Hütte—Rosengartenspitze—Perra—Pordojoch—Falzaregopaß—Cortina—Monte Cristallo—Misurina—Fischleinboden—Lienz—Stüdl-Hütte—Glocknerspitze—Zell am See.

„ Prof. Dr. Joh. Gad und Frl. Klara Gad: Reißköfel Gailtaler Alpen). Ridnaun—Becher—Freiger—Sonklarspitze—Pfaff—Zuckerhüttl—Sölden—Vent—Wildspitze (Partschweg)—Vernagt-Hütte—Fluchtkogel—Kesselwandjoch—Hochjoch—Weißkugel—Schnals.

„ Ing. Dr. August Gessner in Wien: Wintertouren: Rax—Schneeberg—Ötscher. Sommertouren: Rax oftmals

(Preintaler-Akademiker—Berger—Malersteig, Wildes Gamseck etc.), Schladming—Humerscharte—nördl. und südl. Dirndl—Simony-Hütte—Dachstein—Gosau. Gr. Fermedatum—Grödnerjoch—Pisciadu—Bambergerspitze—Boë—Pordojoch—Bindelweg—Fedaja—Marmolata—Kontrin.

Herr Julius Ginzel: Ausflüge im Salzkammergut, am Ossiacher See, in den Karawanken und Julischen Alpen. — Triglav, Hochstuhl, Luschari. — Tafelfichte.

„ JUDr. Friedrich Gutfreund: Blumau—Tiers—Kölner Hütte—Tschagerjoch—Vajolet Hütte—Grasleiten Hütte—Bärenloch—Schlern—Seiser Alpe—Haisböckschwaige—Pufels—St. Ulrich—Grödner Joch—Val Culea—Gamsscharte—Bamberger Hütte—Boë—Val Lasties—Sellajoch—Langkofeljoch—Langkofel-Hütte—Confinboden—St. Christina. Lienz—Kals—Stüdl-Hütte—Adlersruh—Groß-Glockner—Hofmannsweg—Franz Josef-Höhe—Hofmannshütte—Bockkarscharte—Hoher Gang—Mainzer Hütte—Ferleiten.

„ Math. Hanuš in Münchegrätz: Ötztal—Sölden—Gurgl—Ramolhaus—Ramoljoch, Vent, Wildspitze—Vernagtferner—Vernagt-Hütte—Hochjochospiz—Hintereiserner—Weißkugel—Höllerschartel—Höllner-Hütte—Matsch—Schluderns—Trafoi—Payer-Hütte—Ortlerspitze—Sulden.

„ Eduard Heski: Skifahrten im Winter 1905—06: Hospiz St. Christof am Arlberg, Maienkopf, Galzig, Arlensattel, Ulmer Hütte, Walfagehrjoch, Schindlerspitze, Schindlerferner bis zum S.W.-Grat der Valluga, ohne Skier über denselben zur Spitze. Abfahrt auf demselben Wege, von der Ulmer Hütte jedoch direkt durch die Mulden nach St. Christof. St. Anton am Arlberg, Konstanzer Hütte, Fasulferner, Brüllerköpfe und zurück. Mehrere Fahrten über den Arlberg und in der Umgebung von St. Christof, dann Ausflüge nach dem Erz-, Jeschken- und Riesengebirge.

„ Dozent Dr. R. H. Kahn: Reißköfel. Ridnaun—Becher—Freiger—Sonklarspitze—Pfaff—Zuckerhüttl—Sölden—Vent—Wildspitze—Vernagt-Hütte—Fluchtkogel—Kesselwandjoch—Hochjoch—Weißkugel—Schnals.

„ Dr. Arnold Karol: Krimml—Tauernhaus—Warnsdorfer—Kürsinger—Neue Prager Hütte—Windisch Matrei. Corvara—Grödner Joch—Sella-Joch—Campitello. Cima Cuseglio (Traversierung über den Grat)—Cimon della Pala.

„ Adalbert Keller: Mezzolombardo—Molveno—Tosa-Hütte—Cima Tosa—Campiglio—Pinzolo—Mandron-Hütte—Leipzigerspitze—Adamello. Presanella. Presenapaß—Presenaspitze—Ponte di Legno. Gaviapaß—St. Catarina—Cedeh-Hütte—Cevedalepaß—Cevedale—Hallesche Hütte—Schau-

bach-Hütte—Sulden—Payer-Hütte—Ortler. Düsseldorfer Hütte—Angelus—Troppauer Hütte—Laas—Meran.

Herr JUDr. Eduard Klezanda: Innsbruck—Fulpmes—Neustift—Nürnberger Hütte—Wilder Freiger—Becherhaus—Teplitzer Hütte—Mareit—Sterzing. Bruneck—St. Vigil—Riedjoch—Wengen—Armentara—Heiligkreuz—Stern—Colfuschg—Grödner Joch—Wolkenstein—St. Christina—Regensburger Hütte—St. Jakob—St. Ulrich—Wolkenstein—Sella-joch—Langkofeljoch—Sellajochhaus—Val Lasties—Koburger Weg—Bamberger Hütte—Pordoischarte—Pordojoch—Bamberger Hütte—Campitello—Vigo di Fassa—Ciampedie—Vajolè-Hütte—Tschagerjoch—Kölner Hütte—Karersee—Moëna—Lusiapaß—Paneveggio—Rollepaß—S. Martino di Castrozza—Rollepaß—Paneveggio—Predazzo—Cavalese—Neumarkt—Bozen.

Frau Herma Kmoch in Graz: Val del Bove an der Ostflanke des Ätna. Austria-Hütte—Filzmoos. Karwendeltal, Hochalpe, Spielstjoch, Hohljoch, Herzogstand.

Herr Aug. Kroužilka mit Gemahlin: Fulpmes—Neustift—Ranalt—Nürnberger Hütte—Wilder Freiger—Becherhaus—Sonklarspitze. — Wilder Pfaff—Zuckerhütl—Schwarzseescharte—Schönau, Sulden—Payer-Hütte—Ortler—Trafoi. Cortina—Schluderbach—Misurina-See. Kasern—Birnlücke—Warnsdorfer Hütte—Krimmler Fälle—Krimml.

„ Eduard Landesmann: Von Zermatt: Riffelhorn Südseite, Wellenkuppe, Plattenhörner traversiert aufs Mettelhorn, Rimpfischhorn, Matterhorn [(infolge heftigen Sturmes) auf der Schulter (4245 m) abgebrochen]. Alle Touren von Zermatt und nach Zermatt zurück.

„ Josef Manas: Schliersee—Neureuth—Tegernsee—Hirschberg—Kreuth—Achensee—Zillertal—Ahornspitze—Edel-Hütte—Stilupp—Mayrhofen.

„ Gustav Mautner: Kleine Fermeda; Gr. Fermedatum; Daint de Mesdi; Sellatum I u II (führerlos); Matterhorn; Breithorn (führerlos).

„ Ing. Gustav Mehwald in Königshof: Reichenhall—Lofer—Waidring—St. Ulrich a. Pillersee—Fieberbrunn (Wildseeloder)—Krimml—Warnsdorfer Hütte (Gamsspitzel)—Birnlücke—Kasern (Röthalpe)—Weiße Wand—Rain—Casseler-Hütte—Schneebiger Nock—Fürther-Hütte—Mittertal (Antholzer See)—Ohlang—St. Lorenzen—St. Vigil—Riedjoch—Hl. Kreuz—Corvara—Grödnerjoch—St. Ulrich—Waidbruck.

„ Dr. Josef Muhr; Windisch Matrei—Gschlöß—Neue Prager Hütte—Venediger—Kürsinger Hütte—Krimmler Törl—Warnsdorfer Hütte—Birnlücke—Kasern. Cortina—Nuvolau—Pieve

di Livinalonga—Col di Lana—Pordojoch—Boë—Bindelweg—Fedajahauss—Padonpaß—Pieve. Pordojoch—Sellajoch—Col di Rodella—Gröden.

Herr Rudolf Nothdurft: Goisern—Hoher Saarstein—Aussee. Ferleiten—Mainzer Hütte—Gr. Wiesbachhorn—Schwaiger-Haus—Zell a. See, Bischofshofen—Hochkönig—Mühlbach. Gastein—über d. hohen Tauern, Hannover Hütte—Ankogel—Radekalpe—Böckstein. Touren per Rad durch Oberösterreich, Salzburg und Steiermark und div. Paßwanderungen. Von Triest aus Wanderungen im Karst. Vesuv und Bosco tre case nach dem gr. Ausbruch. Kailberg im Winter.

„ Ing. Friedr. Pereles: Oberdrauburg—Mauthen—Plöckenpaß—Wolayasee—Collina—Forni Avoltri—Val Cerenis—Bladnerjoch—Bladen—Comelico—S. Vito di Cadirè—Forcella Forada—Forcella Staulanza—Alleghe—Forno di Canali—Val Comelle—Rosetta—San Martino—Rollepaß—Linghenpaß—San Pellegrino—Moëna—Vigo—Vajolethütte—Kesselkogel—Campitello—Rodella—Sellajoch—St. Ulrich—Waidbruck. Bruneck—Taufers—Rein—Kasseler Hütte—Schneebiger Nock—Taufers—Schwarzenstein—Berliner Hütte—Mayrhofen—Achensee.

„ JUDr. Robert Perten in Wien: Sellrain—Horntalerjoch—Schafgrübler (2920 m)—Blechnerkamm (2978 m)—Kreuzkamm (3019 m). Senn-Hütte—Ruderhofspitz (3472 m)—Hölltalscharte—Egessengrat. Dresdner Hütte—Stubai Wildspitz (3342 m)—Schaufelspitz (3333 m). Hildesheimer-Hütte—Zuckerhütl (3511 m)—Wilder Pfaff (3471 m)—Sonklarspitze (3476 m)—Becherhaus (3173 m)—Freigerscharte (3045 m)—Neustift. Partschins (Vintschgau)—Hochweiße (3282 m). Stettiner Hütte—Hochwilde (3480 m). Gurgl—Ramoljoch (3194 m). Vent über den Partschweg zur Wildspitze (3774 m)—Mitterkarjoch. Breslauer Hütte—Taufkarjoch—Taufkarspitze (3363 m). Mittelberg—Innere Ölgrubenspitze (3265 m). Gepatschhaus—Weißseespitze (3534 m). Weißkugelhütte—Weißkugeljoch—Weißkugel (3746 m) (üb. d. N. O. Wand)—Hintereisjoch—Steinschlagjoch. „Schöne Aussicht“ am Hochjoch—Finailspitze (3514 m). Niederjoch—Similaun (3607 m)—Naturns. Schladming—Hoher Dachstein—Adamek-Hütte. Hopfürglhütte—Große Bischofsmütze. Touren im Rax- und Schneeberggebiet.

„ JUDr. Adolf Pick: Innsbruck—Fulpmes—Neustift—Nürnberger Hütte—Wilder Freiger—Becherhaus—Teplitzer Hütte—Mareit—Sterzing. Bruneck—St. Vigil—Riedjoch—Wengen—Armentara—Heiligkreuz—Stern—Colfuschg—Grödner Joch—Wolkenstein—St. Christina—Regensburger Hütte—St. Jakob—St. Ulrich—Wolkenstein—Sellajoch—Langkofeljoch—Sella-jochhaus—Val Lasties—Bamberger Hütte—Pordoischarte—Pordojoch—Bamberger Hütte—Campitello—Vigo di Fassa.

- Herr Josef Plachy: Berchtesgaden — Ramsau — Wimbachtal — Gries-Alpe und zurück. Berchtesgaden — Königsee — Kesselloch — Gotzentäl-Alpe — Seeau-Alpe — Gotzen-Alpe — Kallersberg (2350 m) — Gotzentäl-Alpe — Königsberg-Alpe — Vorderbrand — Scharitzkehl-Alpe — Berchtesgaden. Berchtesgaden — Ilsank — Mitterkaser — Münchnerhaus — Watzmann — Hocheck (2650 m) — Mittlere Spitze (2714 m). Winterschneetour im Riesengebirge.
- Prof. Dr. Heinr. Pogatscher in Rom. Monte Leone (3561 m). Fletschhorn (4001 m) (traversiert von Simplon nach Saar). Mittaghorn (3148 m). Nadelhorn (4334 m) — Ulrichshorn (3429 m). Allalinhorn (4034 m). Mte. Moropaß (2862 m) — St. Joderhorn (3040 m). Neues Weißtor — Cima di Jazzi (3818 m). Lyskamm (4538 m) — Signalkuppe (4561 m). Zumsteinspitze (4573 m) — Dufourspitze (4638 m). Breithorn (4171 m) — Matterjoch (3886 m) — Theodulhorn (3472 m). Zinalrothorn (4223 m). Obergabelhorn (4073 m). Matterhorn (4505 m) (traversiert von Zermatt nach Breuil). Furgyjoch (3357 m). Dent Blanche (4364 m). Weißhorn (4512 m). Dom (4554 m). Rimpfischhorn (4203 m). Ober-Rothorn (3418 m) — Unter-Rothorn (3106 m). Schwarzhorn (3204 m) — Angstbordpaß (2893 m). Bella Tola (3028 m). Grand Cornier (3969 m). Triftjoch (3540 m) — Trifhorn (3737 m). Arreta de Sorebois (2923 m).
- JUDr. Alfred Popper: Landeck — Feuchten — Verpail-Hütte. Tarvis — Rasor. Spaltascharte — Aljasch-Hütte — Prah — Deschmannhaus — Triglav — Kottal — Jauerburg — Valvasor-Hütte — Hochstuhl — Schranitz — Mojstrana — Peritschniggwasserfall — Roschitzasattel — Eckelsattel — Golitzaspitze (Kahlkogel) — Golitz-Hütte — Tarvis — Raibl — Findenegg-Hütte. Radtour: Prag — Tabor-Horn — Purkersdorf — Hütteldorf (bei Wien) — Admont — Schladming — St. Johann im Pongau — Zell a. S. — Kitzbühel — Wörgl — Innsbruck — Brenner — Brunneck — Innichen — Lienz — Spital a. Drau — Villach — Tarvis. Rückfahrt: Tarvis — Villach — Spital a. Drau — Katschberg — Mauterndorf — Radstätter-Tauern — Radstadt — Schladming — Gröbming — Paß — Stein — Mitterndorf — Aussee — Hallstadt — Ischl — Gmunden — Lambach — Linz — Budweis — Wottitz.
- JUDr. Gustav Popper: Fulpmes — Neustift — Ranalt — Dresdner Hütte — Bildstöcklloch — Windach-Alp — Sölden — Zwieselstein — Vent — Hochjochospitz — Kurzas — unsere Frau — Neurateis — Naturns. Spondining — Gomagoi — Sulden — Schaubach-Hütte — Hallesche-Hütte — Cavedale — Sulden — Trafoi — Stilfserjoch — Trafoi — Scheideck — Hochfinstermünz.
- JUDr. Ewald Přibram: In der Schweiz: Faulhorn — Schwarzhorn. In Vorarlberg: Zimber — Scessaplana — Sulzfluh — Piz Buin.
- Realschuldir. Eman. Reinisch: Windisch-Matrei — Gschlöß — Prager Hütte — Venediger — Kürsinger Hütte — Krimmler Törl

- Warnsdorfer Hütte — Birnlücke — Kasern. Cortina — Nuvolau — Pieve di Livinalonga — Col di Lana — Pordoijoch — Boë — Fedajahaus — Padonpaß — Pieve — Pordoijoch — Sellajoch — Col di Rodella — Gröden.
- Herr MUDr. Hans Rubritius: Neustift im Stubai — Innsbrucker Hütte — Habicht — Innsbrucker Hütte — Neustift. Neustift — Franz Senn-Hütte — Schrankogel — Franz Senn-Hütte — Neustift. Fulpmes — Schlicker Alm — Schlicker Türme — Steingrubenkogel — Fulpmes. Neustift — Dresdner Hütte — Aperer Pfaff — Zuckerhüttl (Eiswand) — Wilder Pfaff — Becher — Wilder Freiger — Nürnberger Hütte — Neustift.
- Fritz Rudolf: Krimml — Neukirchen — Habach-Hütte — Kratzenberg — Prager Hütte — Groß-Venediger — Defregger-Hütte — Johannishütte — Prägratten — Windisch-Matrei — Kaiser Törl — Kals — Stüdl-Hütte — Stüdlweg — Großglockner — Adlersruhe — Franz Josef-Haus — Riffltor — Moserboden — Zell a. S.
- Frl. Emmy und Lina Rulf: Von Mieders im Stubaital aus: Innsbruck — Hall — Halltal — durchs „Klamm“ zur Bettelwurfhütte im Karwendelgebirge — Große Bettelwurfspitze (2725 m) — Lafatscherjoch — Haller Anger Haus — Winterautal Scharnitz — Zirl — Innsbruck — Mieders — Neustift — Dresdner Hütte — Bildstöcklloch (3138 m) — Sölden — Zwieselstein — Hl. Kreuz — Vent — Breslauer Hütte — Ötztaler Wildspitze (3774) — Vernagt Hütte — Hochjoch Hospiz — Hochjochferner — Kurzas — Matscher Bildstöcklloch (3117 m) — Höller Hütte — Matsch — Schludérns — Neu Spondinig — Gomagoi — Trafoi — Payer-Hütte — Ortler (3902 m) — Tabarettascharte nach Sulden — Schaubach-Hütte — Gratwanderung vom Ebenwandferner über Madritschspitze (3268 m) — Butzenspitze (3303 m) — Eisseespitze (3246 m) zur Halleschen Hütte am Eisseepaß — Zufall-Hütte — Martelltal — Latsch — Meran — Bozen — Kaltern — Mendelpaß — retour über den Brenner nach Mieders.
- Herr MUDr. Josef Salus in Bensen: Bruck-Fusch — Gleiwitzer Hütte — Hirzbachtörl — Hochtenn — Münchner Schwaigherhaus — Fochezkopf — Kaindlgrat — Gr. Wiesbachhorn — Wielingerscharte — Hinterer Bratschenkopf — Glockerin — Obere und Untere Bockkarscharte. Hofmanns-Hütte — Hofmannsweg — Adlersruhe — Groß-Glockner — Stüdl-Hütte — Teichnitztal — Kals — Lienz — Brunneck — Colfuschg — Pisciadusee — Hütte — Bamberger Hütte — Boëspitze — Pordoijoch — Vigo di Fassa — Karrersee — Bozen — Sulden — Payer-Hütte — Ortler — Trafoi. Jenbach — Achensee.
- Prof. Dr. Al. Seidl in Tetschen-Liebwerd: Kandersteg (1201 m) (Berner Oberland) — zum Öschinensee (1592 m) — Gemmi (2329 m) — Leukerbad (1411 m) — Leuk-Susten (623 m) — im Rhonetal. Visp (659 m) — Zermatt (1620 m). Gornergrat

(3136 m)—Altes Haupt (1980 m)—Findelengletscher (2310 m)—Schwarzseehötel (2589 m)—Staffelalp (2146 m)—Theodulpaß (3322 m)—Breithorn (4171 m).

Herr MUDr. Felix Smoler in Olmütz: Saalfelden—Ramseiderscharte—Schönfeldsvitze. Saalfelden—Hintertal—Teufelslöcher—Hochkönig—Torsäule—Mitterfeldalm—Bischofshofen. Saalfelden—Bruck—Gleiwitzer Hütte—Hochtenn—Orgler-Hütte—Kaprun.

„ Richard Sohr: Fulpmeß—Neustift—Ranalt—Dresdner Hütte—Schaufelspitze—Hildesheimer Hütte—Sölden—Vent—Saumoar-Hütte—Gr. Similaun—Similaun-Hütte—Neuratteis—Spondinig—Sulden—Schaubach-Hütte—Hallesche Hütte—Cevedale—Hallesche Hütte—Sulden.

„ Ing. Adolf Stein: Mayrhofen—Berliner Hütte—Schönbichler-Horn (3185 m)—Furtschagelhaus—Dominicus-Hütte—Pfitscherjoch (2248 m)—Landshuter Hütte—Kraxenträger—Brenner—Sterzing—Ridnaun—Teplitzer Hütte (2650 m)—Kaiserin Elisabeth Schutzhaus (Becher 3173 m)—Sonklar Spitze (3476 m)—Wilder Pfaff (3471 m)—Zuckerhüttl (3511 m)—Windachtal—Sölden—Saumoarhütte—Similaun (3607 m)—Schnälsertal—Meran.

„ Felix Rud. Stiassny: Blumau—Tiers—Kölner Hütte—Tschagerjoch—Vajolet-Hütte—Grasleitenpaß—Grasleiten-Hütte—Molignonpaß—Tierser Alpeljoch—Schlern—Seiser Alm—St. Ulrich—St. Jakob—Sta. Christina—Konfinboden—Langkofel-Hütte—Langkofeljoch—Sellajoch—Val Lasties—Bamberger Hütte—Boë—Zwischenkofel—Bamberger Sattel—Pisciadu-See—Val de Mesdi—Colfuschg—Corvara—Bruneck—Birnlücke—Warnsdorfer Hütte—Gamsspitze—Kürsinger Hütte—Pinzgau.

„ Dozent Dr. Karl Walko mit Gemahlin: Neustift—Starkenburger Hütte—Burgstall. Innsbrucker Hütte—Habicht. Franz Senn-Hütte—Schrankogel. Schlicker Mandeln, Steingrubenkogel. Dresdener Hütte—Aperer Pfaff—Zuckerhüttl (Eiswand)—Wilder Pfaff—Becher—Wilder Freiger—Nürnberg-Hütte.

„ Prof. Jos. Wanka in Fiume: Lisina-Wald—Sijaquelle—Dol—Popova voda—Veprinaz. Verschiedene Skitouren in den kroatischen Bergen; ferner zahlreiche Ausflüge nach denselben, insbesondere: Klek, Risujak, Medvedjak, Mali Risujak, Bistaraj, Pakleno-Wildnis, Monte Maggiore, Suježnička glavice, Snježnik.

„ Realschuldir. Joh. Weyde in Bergreichenstein: Zell a. S.—Schmittnerhöhe—Zell a. S.—Moserboden—Rudolfs-Hütte—Kals—Stüdl-Hütte—Adlersruh—Großglockner—Franz-Josefs-Höhe—Pfandscharte—Bruck.

Frl. Marie Wohlrab: Meran—Neuspondinig—Trafoi—Stilfersjoch—Dreisprachenspitze—Trafoi. Gomagoi—Sulden—Schaubach-Hütte—Gomagoi. Neuspondinig—Mals—St. Valentin auf der Haide—Reschen—Scheideck—Paß Finstermünz—Prutz—Landeck.

Herr Ing. Bohusl. A. Ženišek in Pilsen: Lago-Maggiore-See-fahrt—Domo D'Ossola. Simplon Tunnel—Brieg—Visp—Zermatt. Zermatt—Schwarzsee-Hötel—Hörnli—Matterhorn-Hütte—Zermatt. Genf-See-fahrt—Montreux—Zweismimmen—Spies. Interlaken—Mürren—Allmendhubel—Lauterbrunnen—Kl.-Scheidegg—Grindelwald—Oberer Grindelwald-Gletscher—Grindelwald—Kl. Scheidegg—Eismeer—Interlaken.

„ Georg Ziegler in Linz: Wintertouren: Schieferstein (2 mal)—Schoberstein—Hoher Priel—div. Skitouren im Mühlviertel. Sommertouren: Planspitze—Heß-Hütte—Johnsbach—Windisch-Garsten—Hofalm—Gr.-Pyrgas—Spital a. P.—Roßleiten—Dinnler-Hütte—Warscheneck—Königsee—Purtschellerhaus—Hoher Göll—Brett. Watzmannhaus—Watzmann (alle drei Spitzen)—Wimbachtal. Spital—Hofalm—Gr.-Pyrgas—Kl.-Pyrgas—Admont.

Der Sektionsausschuß hat sich für 1907 konstituiert wie folgt:

Obmann: Johann Stüdl, Kaufmann, Prag, III., Kleinseitner Ring.

Obmannstellvertreter: Ignaz Homolka, Direktor.

I. Schriftführer: JUDr. Moriz Hammerschlag, Advokat.

II. Schriftführer: JUDr. August Müller.

Kassier: Franz Walenta, Kaufmann, Prag, II., Heuwagsplatz Nr. 9.

Bibliothekar: Franz Ed. Müller, k. k. Gymn.-Professor.

Referent für das Führer- und Tarifwesen: MUDr. Friedr.

Bunzel.

Beisitzer: Wenzel Eckerth, Zentral-Direktor.

Emil Müller, k. k. Oberlandesgerichtsrat.

Gustav Rulf, Dir.-Stellvertreter der B. Unionbank.

Gustav Walenta, Kaufmann.

MUDr. Karl Walko, Privat-Dozent.

Revisoren: Julius Ginzl, Oberbeamter der Böhm. Unionbank.

Rud. Nothdurft, Kaufmann.

Vergnügungsausschuß: Julius Ginzl, Oberbeamter der Böhm. Unionbank.

Josef Müller, Beamter der Böhm. Sparkassa.

Bei der am 31. Jänner d. J. vorgenommenen siebenten Ziehung der Anteilscheine der Höller-Hütte (vorm. Karlsbader Hütte) wurden nachstehende Nummern ausgelost: 12, 13, 19, 35, 39, 55, 62, 63, 64, 66, 67, 89, 139, 155, 164, 165, 183, 186, 200, 215, 228, 229, 247, 263, 274, 277, 280, 307, 311, 317, 318, 335, 337, 346.

Die Auszahlung derselben à K 27.— erfolgt nach dem 1. März d. J. durch den Sektionskassier Herrn Franz Walenta in Prag-II., Heuwagsplatz 9, gegen Rückstellung des Scheines.

Indem wir hiemit unseren Bericht über ein Jahr neuer und wie wir glauben, reichen Erfolg verheißender Tätigkeit schließen, geben wir dem Wunsche Ausdruck, es möge der Sektion beschieden sein, das große Werk, das sie voll Mut und Opferfreudigkeit begonnen, mit ungeschmälertem Erfolge durchzuführen, getragen und gestützt von den werktätigen Sympathien ihrer Mitglieder und Freunde, zu ihrer eigenen Befriedigung und zum Besten des gesamten Deutschen und Österreichischen Alpenvereines.

PRAG, den 31. Jänner 1907.

Für den Ausschuß:

JUDr. **Moriz Hammerschlag,**

d. Z. I. Schriftführer,
PRAG, II., Poříč 8.

Johann Stüdl,

d. Z. Obmann,
PRAG, III., Kleins. Ring 2.

RECHNUNGSBERICHT

FÜR DAS

VEREINSJAHR 1906.



Einnahmen.

Rechnungsbericht für

	K	h	K	h
Kassastand . . .			68	98
Konto der Mitglieder-Beiträge.				
Von 511 ordentlichen Mitgliedern à K 14.70 . . .	7511	70		
" 11 akademischen " " " 6.— . . .	66	—	7577	70
Eintrittsgebühren-Konto.				
Von 63 neu eingetretenen Mitgliedern à K 4.— . . .			252	—
Vereinsabzeichen-Konto.				
Erlös für 74 Abzeichen à K-1.—			74	—
Hütten-Konto.				
Einnahme der Neuen Prager Hütte	1600	—		
" " Höller-Hütte	200	—		
Spende des Herrn H. Mann f. d. Payer-Hütte . . .	10	—		
" " " Ing. Mehwald f. d. Payer-Hütte . . .	26	—		
" " " A. Karwath f. d. Höller-Hütte . . .	26	—	1862	—
Anlehen-Konto.				
Einnahme der Payer-Hütte			2200	—
Zentral-Ausschuß.				
Einnahmen für Karten etc.			56	42
Regie-Konto.				
Erlös für Ansichtskarten der Payer-Hütte	360	—		
" " " " Höller-Hütte	20	—	380	—
Subvention des Zentral-Ausschusses.				
III. Subvention für die Neue Prager Hütte . . Mk.	4000	—	4705	88
Zinsen-Konto.				
Zinsen von Sparkassa- und Bank Einlagen . . .			118	31
Transport . . .			17295	29

das Vereinsjahr 1906.

Ausgaben.

			K	h
Zentral-Ausschuß.				
Beitrag für 511 ord. Mitglieder à Mk. 6.— . . .	8066	—		
" " 11 akad. " à " 3.— . . .	33	—		
" an die Führer-Unterstützungs-Kassa für 522 Mitglieder à 30 Pf.	156	60		
Für Jahrbuch-Einbände	507	—		
" Vereinsabzeichen	45	—		
" Publikationen	39	50		
	Mk.	3847	10	
	= K			4526
Anlehen-Konto.				
Für 34 eingelöste Anteilscheine der Höller-Hütte à K 26.—				884
Hütten-Konto.				
Ausgaben für die Payer-Hütte	951	71		
" " " Neue Prager Hütte	214	40		
" " " Höller-Hütte	328	10		
" " " Klara-Hütte	170	53		
" " " Johannis-Hütte	29	33	1694	07
Wegbau-Konto.				
Wegbau Trafoi—Payer-Hütte (Teilzahlung)	699	52		
" bei der Neuen Prager Hütte	874	38		
" -Projekt Bildstöckl—Hochjoch	80	—		
" im Teischnitztal	217	13		
Wegreparatur bei der Höller-Hütte	103	14		
Wegweisertafeln und Markierungsfarbe	55	58	2029	75
Konto für das Führerwesen.				
Aufspannen von Führertarifen und Porti			9	60
Transport . . .			9143	42

Einnahmen.

	K	h	K	h
Transport			17295	29
			17295	29
Passiv-Stand.				
Rest-Darlehen der Neuen Prager Hütte	2000	—		
„ „ „ Höller-Hütte	5468	—		

Ausgaben.

	K	h	K	h
Transport			9143	42
Regie-Konto.				
Monatsversammlungen und Saalmiete . K 1235·84				
Ab Erlös der Kegelbahn . . K 200·—				
„ diverse Überzahlungen . „ 135·98 „ 335·98	899	86		
Bibliothek und Archiv	300	—		
Drucksorten und diverse Auslagen	887	72		
Porti und Frachten	251	48		
Spende für ein Baumbach-Denkmal	50	—	2389	06
Zinsen-Konto.				
Zinsen für Darlehen			243	54
Darlehen-Konto.				
Rückzahlung auf das Darlehen			5000	—
Kassastand				
			519	27
			17295	29

Konto der Weihnachts-Bescherungen und Geschenke.

Einnahmen.

Ausgaben.

	K	h		K	h
Kassastand am 1. Jän. 1906	678	12	Weihnachtsbescherungen in:		
Ergebnis der Sammlung . .	953	87	Matsch, Praegraten, Virgen, W.-Matrei und Gand		
Zinsen	26	70	à K 100.—	500	—
			Prad	50	—
			Drucksorten, Porti und div. Auslagen	86	45
			Kassastand . .	1017	24
	1653	69		1653	69

Franz Walenta,
d. Z. Kassier.

Geprüft und richtig befunden:

Gustav Rulf,
d. Z. Revisor.

Julius Ginzel,
d. Z. Revisor.

Avis bezüglich der Hüttenschlüssel.

1. Der Sektion ist vom Zentralausschusse eine Anzahl Hüttenschlüssel zur leihweisen Abgabe an die Mitglieder überlassen worden.

2. Die Schlüssel werden an die Mitglieder gegen schriftlichen Revers durch den Sektionsobmann verabfolgt.

3. Die Leihgebühr für 3 wöchige Benützung eines Hüttenschlüssels ist auf 2 Kronen festgesetzt.

4. Eine Verleihung von Hüttenschlüsseln von Seite der Mitglieder des D. u. Ö. A.-V. an Nichtmitglieder ist unstatthaft.

5. Die Nummer des Hüttenschlüssels wird auf der Mitglieds-karte des betreffenden Inhabers vermerkt, welcher die Nummer des Schlüssels auch in das Hüttenbuch einzutragen hat.

6. Bei Verlust eines Schlüssels hat der betr. Inhaber außer dem Ersatz der Beschaffungskosten von K 3.60 an die Sektion, noch ein Pönale von K 6.— an den Zentralausschuß zu entrichten.

Jeder Verlust erfordert sofortige Anzeige an die Sektion und ist überdies in glaubhafter Weise zu begründen.

7. Die Schlüssel sind auf Verlangen der Sektion oder des Zentralausschusses jederzeit — auch vor Ablauf der Leihzeit — zurückzustellen, insbesondere beim Ausscheiden aus der Sektion.

8. Beim Besuche unbewirtschafteter Hütten ist die Hüttenordnung genau einzuhalten, beim Verlassen der Hütte diese und ihre Geräte zu reinigen; Türen und Fensterläden sind sorgfältig zu schließen und wahrgenommene Übelstände in Bezug auf Bauzustand, Einrichtungen etc. der Hütte mit tunlichster Beschleunigung zur Kenntnis der Sektion zu bringen.

9. Für jeden durch eigenes Verschulden oder durch Vernachlässigung der übernommenen Verpflichtungen entstandenen Schaden haftet der Schlüsselhaber.